



Kein massiver Promillealarm in Maurs Beizen

Gemäss Umfrage gibt es Umsatzeinbussen und verändertes Trinkverhalten

sl. In den Städten und auch in gewissen Betrieben auf dem Land klagen Restaurantbetreiber über grosse Umsatzeinbussen seit der 0,5-Promille-Regelung. Auch in Maurmer Gaststätten wird weniger Alkohol konsumiert, doch alarmierend sind die Umsatzeinbussen nicht.

Alkohol ist die Volksdroge Nummer 1 in der Schweiz und wohl ebenso in ganz Europa. Ob jemand Abstinenzler ist, das ist sofort klar. Ob man aber Gesellschaftstrinker oder schon abhängig ist vom Alkohol, da sind die Grenzen fliessend. Macht man einen Tests über das Trinkverhalten, heisst es dort jedenfalls schnell, man sei schon Alkoholiker. Aber hier geht es nicht um Test- oder Glaubensfragen, sondern darum, dass jeder nach dem Restaurantbesuch ins Auto steigt und heimfährt.

Ein Glas, zwei oder gar keines?

Am besten ist wohl die Regel: «Wer fährt, trinkt nicht – wer trinkt, fährt nicht.» Das beherzigen gemäss Umfrage zahlreiche Restaurantbesucher, indem einer oder eine aus der Gruppe eben nüchtern bleibt.

Restaurant Dörfli, Toni Gräni

Die Auswirkungen der neuen Promillegrenze sind bei uns nicht gravierend, denn das Dörfli wird von vielen Ortsansässigen besucht, die ohne Auto kommen und sich deshalb nicht einschränken müssen. Sicher konsumieren Gäste, die von auswärts anreisen weniger Alkohol als früher. Beim Umsatz ist dies bis anhin jedoch kaum spürbar. Ein alkoholfreier Most sowie ein Bier mit 2,4 % Alkohol, also mit nur halb so viel wie ein «normales» Bier aufweist, sind zwei Alternativen, die wir anlässlich der Herabsetzung der Promillegrenze neu ins Getränkeangebot aufgenommen haben.

Restaurant Freischütz, Vincenz und Rina Skrout

Seit der Einführung der neuen Promillegrenze machen wir definitiv weniger Umsatz. Es wird längst nicht mehr so viel Alkohol konsumiert wie früher oder noch schlimmer: die Gäste bleiben ganz aus. Angestiegen ist lediglich der Verbrauch von Mineralwasser. Alkoholfreie und al-



Daniel (links) und Jürg überlegen genau, was alkoholfreies noch drin liegt. Ein Light-Bier mit Speck und Brot beispielsweise in der Besenbeiz in Maur. (Foto: sl)

koholreduzierte Getränke sind im Angebot, werden aber nicht mehr als vorher konsumiert. Gäste, die in der Gemeinde wohnen, der Weg heim ohne ihr Auto aber zu weit ist, können bei uns von einem Spezialtaxiervice profitieren und sich für zehn (Ortsteil Maur) bis fünfzehn Franken (Ebmingen) nach Hause bringen lassen.

Restaurant Schürli, Forch

«Der Weinkonsum ist bei uns nicht zurückgegangen», sagt Urs Steiger vom Restaurant Schürli auf der Forch. Sorgen macht ihm aber, dass deutlich weniger Bier getrunken wird. Noch bis Ende Jahr zapfte Steiger ein ganzes Fass pro Tag. Heute reicht dieselbe Menge für ganze drei Tage. «Meine Biertrinker steigen auch nicht um auf alkoholfreies oder 2,4-prozentiges Bier», stellt Urs Steiger fest, «sie konsumieren ganz einfach weniger vom normalen Bier.»

Landgasthof und Hotel Wassberg

«Die Zeiten der traditionellen Flasche Weisswein vor dem Essen und Apéritifgetränke sind vorbei», sagt Daniel Wälti vom Landgasthof und Hotel Wassberg. Für ihn ist die Ausgangslage klar: «Die Gäste trinken deutlich weniger Wein zum Essen.» Darum bietet Wälti nun Spitzen-

weine auch im Offenausschank an. «So kann ein Gast, der an die 0,5-Promille-Grenze gebunden ist, trotzdem einen Topwein geniessen!» Auch den Digestiven gegenüber seien die Gäste zurückhaltend. Im Landgasthof Wassberg können die Restaurantgäste dafür neu von günstigeren Zimmerpreisen profitieren. Hotelzimmer, die nach 20 Uhr noch frei sind, bietet Daniel Wälti zu einem Spottpreis an. Das Doppelzimmer kostet dann nur noch 100 Franken. Da liegt eine teurere Flasche Wein allemal drin.

Bistro Schützewis, Maur

Ich spüre einen deutlichen Umsatzrückgang beim Alkohol, sagt Hedy Forrer vom Bistro Schützewis. Allerdings verkehrten im Bistro viele Vereine oder Gruppen, wo abwechslungsweise jeweils einer keinen Alkohol konsumiere und dann die anderen heimfährt.

Besenbeiz Maur, Daniel Bachofen

Das Angebot mit alkoholfreiem oder Light-Bier ist da, kommt aber nur teilweise gut an. Von Wirten an einigen Orten angebotene Taxidienste würden nicht rentieren und wohl bald auch wieder verschwinden, meint er. Seine Kundschaft könne notfalls mehrheitlich ohnehin den Heimweg auch zu Fuss antreten.

Quo Vadis, Antonia Coppola, Ebmingen

Die Leute trinken weniger Alkohol, nur ein halbes, höchstens ein Glas Wein oder Bier. Das macht sich natürlich auch am Umsatz bemerkbar. Man kommt so eher zu Fuss, wenn man hier im Ort wohnt.

Polen am Weltgebetstag – Seite 3



Der Weltgebetstag der Frauen ist die grösste ökumenische Basisbewegung von Frauen. Dieses Jahr steht Polen im Mittelpunkt.

Die FDP Maur macht Spardruck beim Bauen

Binzmer Dorfplatzprojekt zu teuer – ja zum Schifffländeplatz

Für die kommende Gemeindeversammlung empfiehlt die FDP Maur ein Ja und ein Nein. Die FDP Maur gratulierte Ueli Büchi, dem ehemaligen Gemeindepräsidenten, für seine brillante Wahl in den Bezirksrat herzlich und dankt der Bevölkerung für die Unterstützung des eigenen Kandidaten.

Der Entscheid von Nationalrat Toni Bortoluzzi, nicht mehr als Kandidat für den zweiten Wahlgang der Regierungsratsersatzwahl zur Verfügung zu stehen, war am traditionellen Apéro vor der Mitgliederversammlung der FDP Maur das zentrale Thema. Klar war für die FDP: Die SVP steckt im Kanton Zürich in einer Krise. Sie schafft es ohne die volle Unterstützung der FDP nicht, einen Regierungsratsersatz beim Volk durchzubringen.

Nein zu diesem Dorfplatz Binz

Überraschend fasste die Mitgliederversammlung der FDP Maur für den Baukredit zur Gestaltung des Dorfplatzes Binz die Nein-Parole. «Binz hat ein nachgewiesenes Bedürfnis nach einem öffent-

lichen Begegnungsraum», kommentiert Stephan Oehen, Präsident der FDP Maur, den Entscheid der Mitgliederversammlung. «Das Nein richtet sich in keiner Art und Weise gegen die Binzmer Bevölkerung.» Jedoch erscheine der FDP die Vorlage für die Platzumgestaltung mit budgetierten Kosten von 913 000 Franken zu hoch. Die finanziell weiterhin angespannte Lage in der Gemeinde erfordere erhöhten Druck im Bereich des Sparens.

Sollte die Gemeindeversammlung der Parole der FDP folgen und den Baukredit ablehnen, hofft die FDP, dass der Gemeinderat möglichst schnell über die Bücher geht und eine neue, günstigere Vorlage präsentiert. Maur könne zurzeit leider keine Luxusstandards mehr realisieren, hiess es in der Diskussion an der Mitgliederversammlung. Luxus sei es nicht, Binz einen schönen Platz zu geben, aber vielleicht sei die vorliegende Variante zu grosszügig in der Ausführung. Die Rechnungsprüfungskommission stellte ihrerseits fest, dass das Projekt ordnungsgemäss budgetiert worden ist.

Einfacher hatte es der Baukredit für die Platzgestaltung an der Schiffflände Maur, ein etwa gleich grosser Platz. Dieses Projekt ist mit «lediglich» 403 000 Franken für die Gemeindeversammlung projektiert. Da bauliche Massnahmen wegen des Zustands der Ufermauer notwendig würden, sei das Projekt verhältnismässig, meinten die Mitglieder der FDP. Sie empfehlen grossmehrheitlich ein Ja.

Wahlvorbereitungen voll im Gang

Im Anschluss an die Parolenfassung informierte der Vorstand der Ortspartei über den Stand der Wahlvorbereitungen für die Gemeindewahlen im kommenden Jahr. Am 12. Februar 2006 finden die Gemeinderatswahlen statt. Die Wahlen in die Schulpflege folgen im Mai 2006 mit weiteren Behördenwahlen. Der Vorstand will bis vor der Sommerpause Klarheit über die Kandidatenfrage haben und fordert seine Mitglieder auf, weitere Interessierte zu melden (an den Präsidenten, 044 980 42 37). Die Nominationsversammlung findet neu am Mittwoch, 24. August 2005, statt.

Für die FDP Maur, Stephan Oehen

Die SVP Maur unterstützt Platzgestaltungen

Zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 14. März

Die SVP steht hinter kulturell bereichernden Platzgestaltungen und sagt daher ja zu der geplanten Platzgestaltung in Binz und bei der Schiffflände Maur.

Anlässlich der Parteiversammlung der SVP wurden die Geschäfte durch Parteipräsident und Gemeinderat Stephan Rupper präsentiert.

Platzgestaltung Zentrum Binz

Zurzeit werden die Liegenschaften Zürichstrasse 216 und 234 neu erstellt respektive einer Sanierung unterzogen. Nach Abschluss dieser Bauarbeiten erachtet es der Gemeinderat punkto Gesamtkonzeption als zwingend, die geplante Platzgestaltung für das Zentrum Binz vorzunehmen. Das Ziel des Gemeinderates beinhaltet, diesen Platz als Begegnungszentrum für den Ortsteil Binz zu gestalten. Zur Frage des abgewickelten Landhandels zwischen Schulpflege und Gemeinderat erklärte Stephan Rupper, dass dieses Geschäft in der Finanzkompetenz des Gemeinderates abgewickelt wurde und demzufolge keinen Bestandteil der Vorlage darstellt. Zudem verändert dieser Landhandel die Vorlage in finanzieller Hinsicht

in keiner Art und Weise, da diese Ausgaben durch den neu getätigten Landbesitz neutralisiert werden. Sämtliche Mitglieder, ausser einer Stimmenthaltung, unterstützen diese Vorlage.

Platzgestaltung Schiffflände Maur

Präsident Stephan Rupper skizzierte die wesentlichen Punkte dieser Vorlage auf. Es gilt die Attraktivität des Seeufers bei der Schiffflände Maur nachhaltig aufzuwerten. Bis dato wurden lediglich kleinere Reparaturen vorgenommen. Die heutigen Beläge befinden sich in einem schlechten Zustand, ebenso die uferseitige Stützmauer. Eine durch Fachexperten durchgeführte Expertise zeigte, dass die Silber- resp. Weisspappel dringend ersetzt werden muss. Beim vorliegenden Projekt wurde auf Schwarzbeläge verzichtet. Verwendet werden vor allem Kiesbeläge und in Gehbereichen Pflästerungen. Vorgesehen sind ebenfalls Spiel- und Sitzplatzgelegenheiten sowie Sitz-



Dorfplatz Binz heute.

(Foto: sl)

stufen entlang des Seeufers. Eine wohl- ausgewogene und attraktive Vorlage, der sämtliche Mitglieder zustimmten.

Der Vorstand der SVP Maur empfiehlt allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern diese Vorlagen an der Gemeindeversammlung zu unterstützen.

Für die SVP Maur, Andreas Schnetzer

Polen am Weltgebetstag

Ein und derselbe Gottesdienst für die ganze Welt

Der Weltgebetstag der Frauen (WGT) ist die grösste ökumenische Basisbewegung von Frauen. Seit 1927 existiert der «Weltgebetstag», der seine Wurzeln in Nordamerika hat. Dieses Jahr wurde die Liturgie von 38 polnischen Frauen verfasst.

Kirsten Moldenhauer

Jeweils am ersten Freitag im März findet seit 1930 der Weltgebetstag in mittlerweile über hundertsechzig Ländern der Welt statt. Allein in der Schweiz wird er in über 1200 Gemeinden gefeiert. So auch dieses Jahr wieder in der Gemeinde Maur und zwar in der St.-Franziskus-Kirche in Ebmatingen, wo zirka fünfzig Männer und vor allem Frauen den Weg am Freitagabend in die Kirche fanden. Einige engagierte Frauen, unter ihnen Doris Albertin, die die Besucher begrüusste und durch den Gottesdienst führte, sowie Meda Gautschi, lasen und gestalteten die von 38 polnischen Frauen verfasste Liturgie.

Wie alles begann

Seine Wurzeln hat der Weltgebetstag in Nordamerika, von wo aus er sich zu einer weltweiten ökumenischen Basisbewegung entwickelte. 1887 rufen in den USA presbyterianische Frauen zu einem Gebetstag für die innere Mission auf, der in der Folge jährlich gefeiert wird. Baptistische Frauen begründen 1890 einen Gebetstag für die äussere Mission. Erst 1920 werden beide Gebetstage zusammengelegt. Durch Missionarinnen und Missionskonferenzen wird die Idee über alle Kontinente und Inseln verbreitet. 1927 entsteht der Begriff «Weltgebetstag» (WGT) und 1930 kommt der Weltgebetstag auch nach Europa. In der Schweiz wird der Weltgebetstag 1936 zum ersten Mal von methodistischen Frauen durchgeführt. 1950 lädt schliesslich auch der Evangelische Frauenbund der Schweiz zum Weltgebetstag ein und 1968 feiern die römisch-katholischen Frauen in der Schweiz erstmals offiziell den Weltgebetstag.

Sinn und Zweck

Das gemeinsame Anliegen des Weltgebetstages ist es, durch so genanntes «informiertes Beten und betendes Handeln» Not zu lindern und Zeichen der Solidarität zu setzen. Wege zueinander zu finden, über Konfessionen und nationale Grenzen hinweg, ist ebenso ein Ziel wie Lebenssituationen von Frauen in anderen Ländern kennen und verstehen zu lernen sowie vor Ort die gemeinsame christliche Verantwortung als Frauen zu stärken. Welweit wird daher in christlichen Ge-



meinden ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert, dessen Liturgie jedes Jahr Frauen eines anderen Landes verfassen.

Polen, das katholischste Land Europas

38 Frauen aus verschiedenen Kirchen Polens waren dieses Jahr an der Entstehung des WGT-Materials beteiligt. Wobei 95 Prozent der Bevölkerung sich von der katholischen Kirche angesprochen fühlen, weshalb Polen sich auch selbst seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs als das katholischste Land Europas bezeichnet. Die zweitgrösste Denomination ist die polnisch-orthodoxe Kirche, die an der Ostgrenze ihr Stammland hat. Das ergibt sich ganz klar aus der Geschichte, wurde Polen doch 1945 kurzerhand von den Siegermächten Richtung Westen verschoben. Das führte zu Vertreibungen und beeinflusst noch heute die Gesellschaft. Gleichwohl existiert neben der 1000-jährigen Geschichte des Christentums in Polen das 900-jährige Judentum. Polen gilt als bedeutendste Heimstätte des europäischen Judentums. Aber auch der Islam und protestantische Kirchen leben in meist friedlicher Koexistenz.

«Lasst euer Licht leuchten»

Das Thema ist eine Anlehnung an Matthäus 5,13–16. Zwei weitere Bibeltexte dienten den Verfasserinnen als Grundlage für ihre Arbeit: Epheser 5,8–14 und 2. Könige 5,1–15. Die Frauen bringen in den von ihnen verfassten oder gewählten Texten und Gebeten grosse Dankbarkeit zum Ausdruck. Sie sind dankbar für «Kleines» und «Grosses». Ihrer Ansicht nach ist gelebter Glaube nicht primär etwas Spektakuläres, aber dennoch erfahrbar, spürbar und sichtbar. Sie sind überzeugt, dass jeder Mensch die Welt, seine kleine Welt, ein Stückchen besser machen

Sieben Frauen aus der Gemeinde Maur lasen und spielten die von 38 Polinnen verfasste Liturgie.
(Foto: kim)

kann, indem er sein Licht leuchten lässt, daher auch der Titel der Liturgie «Lasst euer Licht leuchten».

Polen, ein Land in Mitteleuropa

Doris Albertin aus Binz begrüusste die Gemeinde und sprach ein paar einleitende Worte, nachdem alle Besucher Brot und Salz zur Begrüssung erhalten hatten (so wie es die polnischen Frauen vorgegeben hatten). Brot und Salz stehen nicht nur in der Bibel grosse Symbolkraft zu. In Polen ist es auch ein Zeichen für Gastfreundschaft und Kameradschaft.

Johanna Liechti aus Maur, gebürtige Polin aus Krakau, seit den 60er-Jahren in der Schweiz lebend und studierte Slawistik, informierte emotionell über Land und Leute in Polen. Demnach litt Polen jahrhundertlang an seiner geografischen Lage als Puffer zwischen Ost und West, was seinen Gipfel Ende des 18. Jahrhunderts erreichte, als Polen zwischen Preussen, Russland und Österreich aufgeteilt wurde und erst 1918 wieder seine Souveränität erlangte. Erst nach dem Fall des «Eisernen Vorhangs» hat der alte Begriff «Mitteleuropa» wieder an Bedeutung gewonnen und ist Polen seit Mai 2004 aufgrund der EU-Erweiterung auch institutionell wieder in den Kulturraum eingebunden, zu dem es schon immer gehörte.

Frauen haben es laut Johanna Liechti nicht leicht in Polen: Jede fünfte Frau wird geschlagen (was auch mit Alkoholproblemen vieler Männer zusammenhängt). Die Arbeitslosigkeit ist gross und der Sozialstaat mehr oder weniger in sich zusammengebrochen. Gerade für derart gebeutelte Menschen bedeutet der Rückhalt der kirchlichen Gemeinschaft viel.

Info

Zum Frühlingsanfang Lesung in der Burg

Zum Frühlingsanfang liest die Schauspielerin Gerda Zangger anlässlich der Ausstellung *Buchdruck Bilderlust Blütezeit!* im Burgkeller die Erzählung *Die Reise auf den Uetliberg im Junius 1774* von Salomon Schinz. Dieser wirkte als praktischer Arzt, seit 1771 auch als Hausarzt, am Waisenhaus Zürich, wo er 1773 «dreyssig muntere Waisenknaben» wählte, die das Ausmalen von hundert Tafeln in einem Neudruck des berühmten Kräuterbuchs von Leonhart Fuchs (1542) als nützliche Nebenbeschäftigung zu besorgen hatten. Das Werk ist in der Burg ausgestellt. Bis heute lebendig geblieben ist von Schinz die naturkundliche Beschreibung *Die Reise auf den Uetliberg im Junius 1774*, in diesem Buch erstmals publiziert. Die

Wanderer sahen beim Aufstieg auf den Uetliberg auch «Türkischen Bund» und «Frauensöhlein». Der Hauswurz *Sempervivum tectorum* L., ein mehrjähriges krautiges Dickblattgewächs, als Wildpflanze in höheren Regionen zu finden, wurde seit Jahrtausenden auf Dächern als «Donnerbart» zum Schutz vor Blitzschlag und Zauberkraften angepflanzt. Anschliessend servieren wir Ihnen einen Kaffee im Burgkeller. Für die Teilnehmer der Führung der Seniorenkulturgruppe vom 11. April wäre die Lesung eine willkommene Ergänzung.

Samstag, 19. März, 14.30 Uhr, Lesung im Burgkeller, Burgstrasse 8. Die Ausstellung *Buchdruck Bilderlust Blütezeit!* in der Burg Maur, Burgstrasse 8, ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Eintritt frei. Telefon 044 980 26 33 oder www.museenmaur.ch

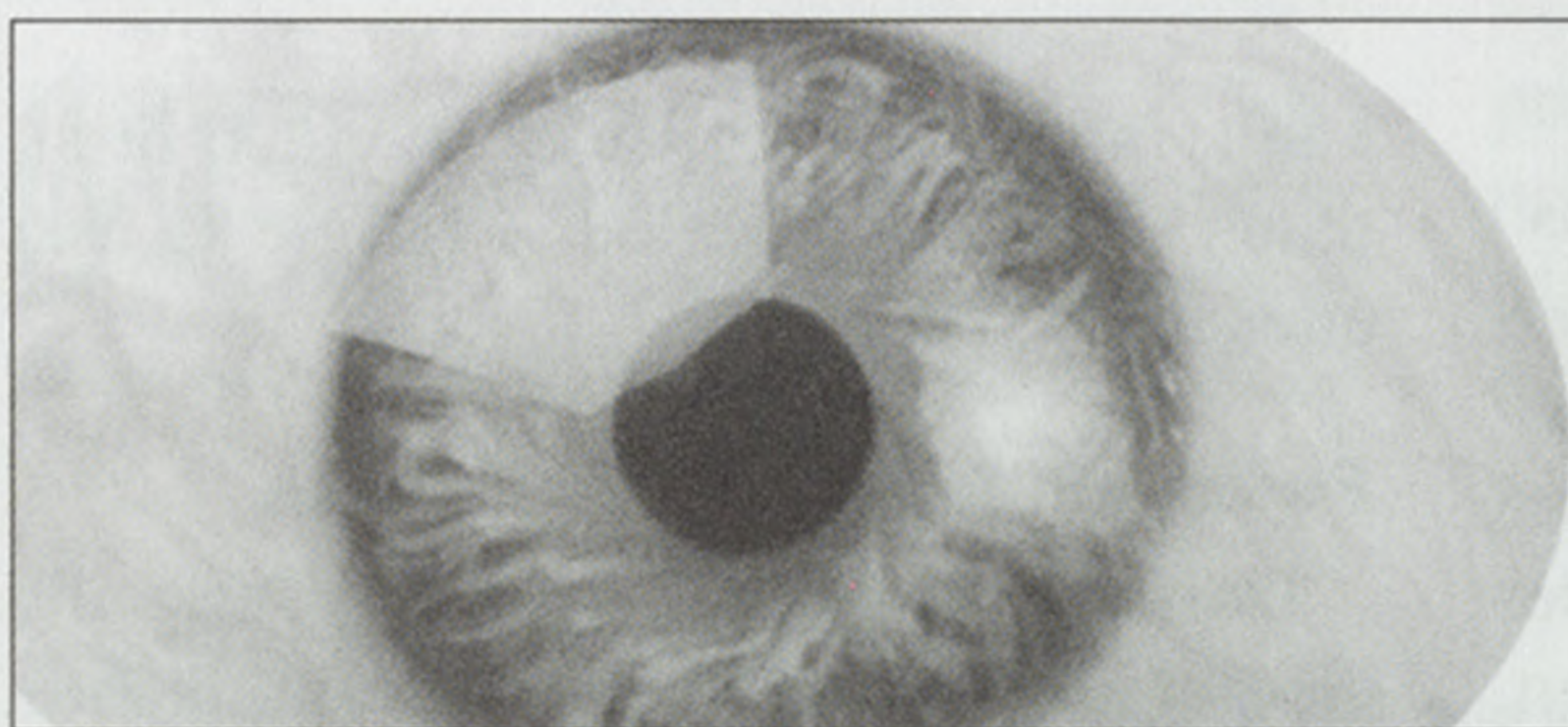
Für die Museen Maur, Susanna Walder



Die Schauspielerin Gerda Zangger aus Winterthur liest aus einem Exponat der Ausstellung «Buchdruck Bilderlust Blütezeit!»

(Foto: zvg)

Anzeige



Ein Farbinserat in der **Maurmer Post** kann ins Auge gehen

Inserateannahme und -beratung:
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Gesucht wird per 1. Mai 2005 eine nette und zuverlässige Frau als Haushalthilfe (4 bis 6 Stunden pro Tag) in gepflegtes Einfamilienhaus auf der Forch.
Telefon 079 402 37 67.

Maurmer Märtege

Spezialrubrik für preisgünstige Kleininserate

Annahmestelle: Maurmer Post, Postfach, 8123 Ebmatingen.

Inseratannahmeschluss: Samstag im Postfach oder bei der Dienst habenden Redaktorin.

Inserataufgabe: Nur schriftlich, mit dem Inseratbestellschein unter gleichzeitiger Beilage des Betrages in Noten oder Briefmarken.

Platzierung unter Rubriktitel (Gewünschtes ankreuzen)

- | | |
|--|--|
| ☐ Zu verkaufen | ☐ Zu verschenken |
| ☐ Zu kaufen gesucht | ☐ Kleine Dienstleistungen |

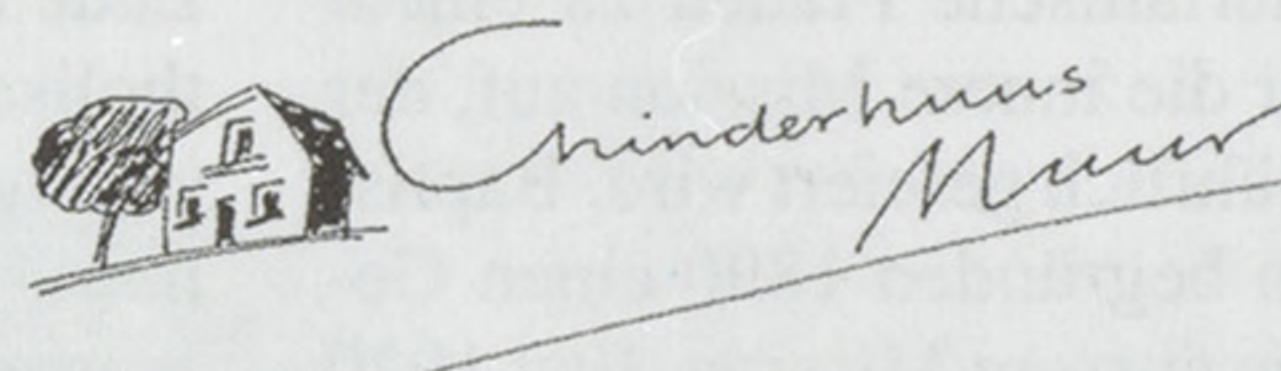
Name, Vorname

Strasse

PLZ

Ort

Anzahl Erscheinungen -mal



Unser Hortteam in Maur braucht Verstärkung! Wir suchen für den Schultag unserer Lehrfrau eine

Hortmithilfe über Mittag

Sie brauchen dazu keine pädagogische Ausbildung aber Erfahrung und Freude am Umgang mit Kindergärtnern und Schulkindern bis zu 12 Jahren. Der Arbeitseinsatz erfolgt regelmässig am Montag zwischen 12 und 14.30 Uhr und eventuell zusätzlich nach Vereinbarung bei Bedarf. In unserem neu renovierten Haus betreuen wir 18 Hort- und 7 Mittagstischkinder.

Für unsere beiden Chinderhuusbetriebe suchen wir nach Vereinbarung pädagogisch ausgebildete

Erzieherinnen als Aushilfen

die wahlweise unsere Krippen- oder Hortkinder betreuen.

Sind Sie zuverlässig, offen und teamfähig? Unsere Chinderhuusleiterin Claudia Marty freut sich auf Ihren Anruf unter Telefon 044 980 33 49 oder Ihre Bewerbung an das Chinderhuus Maur, Schulweg 2, 8123 Ebmatingen.

Mehr Informationen unter www.chinderhuus-maur.ch

Forchstrasse 280
Postfach, 8032 Zürich

HAAS DRUCK AG

Telefon 044 387 70 50
Fax 044 387 70 55
ISDN 044 387 70 59
info@haas-druck.ch
www.haas-druck.ch

**Gut
zum
Druck**

Schräge Paradiesvögel oder exotische Eulen?

Masken basteln ist bei den Spielgruppenkindern sehr beliebt

Während zweier Wochen wurde in der Spielgruppe Gigampfi eifrig gemalt und geklebt. Bunt bemalte und mit farbigen Federn verzierte Masken verwandelten schliesslich die Kleinen in exotische Vögel, die, wie man sieht, voller Stolz für ein Abschlussbild vor der Kamera posierten.

Trotz eisiger Kälte und heftigem Schneetreiben traf ein Kind nach dem anderen warm eingepackt in der Spielgruppe ein. In der «warmen Stube» waren auf dem Tisch bunte Federn ausgebreitet und an jedem Platz stand eine Tube Leim. Heute galt es, die Masken, die bereits letzte Woche von den Kindern bemalt worden waren, noch zu dekorieren. Obwohl jedes Kind die gleichen Farben zur Verfügung hatte, sah jede dieser Masken doch ganz anders aus. Einige waren unterteilt in klar abgegrenzte Farbfelder, während bei anderen die Farben ineinander zu verschmelzen schienen. Sehr beliebt war auch die Goldfarbe, die schliesslich dem ganzen Maskengesicht mit der spitzen Nase einen edlen Touch verlieh.

Bunte Federn verwandelten in schrille Paradiesvögel

Die Spielgruppenleiterin Rita erklärte noch, was es unbedingt zu beachten galt:

Die Federn durften auf keinen Fall die Augenlöcher überdecken! Nun konnte der Kreativität abermals freien Lauf gewährt werden. Munter klebten die Kinder drauflos. «Soll ich die spitze Nase auch mit Federn dekorieren – oder besser nicht?» «Welche Farbe passt wohl da am besten, rot, grün, blau, gelb, schwarz, weiss, orange oder gar pink?» Jedes der Kinder hatte seine eigenen Vorstellungen und Ideen; das war an der Vielfalt der «Vögel» deutlich zu sehen.

Znüni nach getaner Arbeit

Bevor die «Znünitäschli» hervorgeholt werden konnten, mussten noch die letzten Leimspuren an Händen und zum Teil auch Haaren beseitigt werden. Genüsslich verzehrten die Kinder nun die mitgebrachten Köstlichkeiten. Inzwischen konnte auch der Leim trocknen, dass Rita die Masken schliesslich noch mit einem Gummiband versehen konnte. Währenddessen blieb für die Kleinen noch Zeit zum Spielen oder Basteln nach Lust und Laune.

Vogelschar anstatt Spielgruppe

Seinen Höhepunkt erreichte der Morgen aber, als alle Kinder mit der selbst gebastelten Maske durch den Raum stolzierten. Wer steckte wohl hinter der Eulenmaske mit dem buschigen Federgesicht – und wer



Kinder verwandelten sich in bunte Vogelwesen. (Foto: zvg.)

wohl hinter der farbigen Paradiesvogelmaske mit den Federn am Rand? Die bunte, gefiederte Gesellschaft musste unbedingt fotografisch festgehalten werden!

Einzelne Plätze in der Spielgruppe Gigampfi sind noch frei. Für mehr Informationen besuchen Sie doch unsere Website unter www.gigampfi.ch.

*Für die Spielgruppe Gigampfi
Susanne Hercigonja*

KulturMaur

Schaustellung statt Ausstellung

mit Yvan «Lozzi» Pestalozzi

**2. bis 9. April (ausser Montag, 4. April)
Mühle Maur, Barbetrieb ab 19 Uhr, Vorstellungsbeginn um 20 Uhr**

Seit 40 Jahren lebt und arbeitet Yvan Pestalozzi in der Gemeinde Maur als freischaffender Künstler. Seine Plastiken sind bis weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannt. Von kleinen, filigranen Drahtobjekten reicht sein Werk bis zu mehreren Tonnen schweren, farbig gestalteten Eisenplastiken für die «Kunst am Bau». Auch seine Wasserspiele, Insektenobjekte und Windplastiken sind ein Begriff.

Wie aber ist der Werdegang eines solchen Objekts? Welche Idee steckt dahinter? Viele seiner Arbeiten entstehen nach einem Wortspiel, welches mit Menschen und Tieren zu tun hat. Oft ist auch das Leben an sich – und was danach kommt – ein Thema. Um einen umfassenden Einblick in sein Werk geben zu können, hat sich Pestalozzi etwas ganz Spezielles ausgedacht: Eine Schaustellung.



Bildmontage: Felix Eidenbenz, Zürich

Zum ersten Mal haben die Zuschauer Gelegenheit, sich von Yvan Pestalozzi in die von ihm selbst geschaffene Welt entführen zu lassen. In einer «Multimedia-

monographie» stellt der Künstler auf der Bühne auf spannende und unterhaltsame Weise (meist) bewegliche Objekte und abstruse Erfindungen vor und lässt Fotos, Pläne und Zeichnungen auf die Leinwand projizieren. Etliche Filme (Eigenproduktionen und Fernsehbeiträge von 1976 bis heute) ergänzen die Vorstellung.

Bar und Tickets – unbedingt Vorverkauf benützen

Da die Schaustellung insgesamt sieben Mal stattfindet, die Platzzahl in der Mühle beschränkt ist und bestimmt auch viele Auswärtige an der Schaustellung interessiert sind, bieten wir eine spezielle Ticketreservation an:

Ab Montag, 14. März, können Billette für Fr. 25.– bei Susanne Graf, c/o Gemeindehaus, unter der Nummer 043 366 13 40 oder per Mail unter kultur@maur.ch reserviert werden.

Die Kulturkommission freut sich, Yvan Pestalozzi die Mühle für dieses erstmalige Projekt zur Verfügung zu stellen und Sie an der Bar begrüßen zu dürfen.

*Für die Kulturkommission
Marianne Vögeli*

Coiffeur Neuhofer Maur

Modelle gesucht
für unsere Lehrtochter Jasmine

Coiffeur Neuhofer
Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhofer Montag bis Freitag, 8–18.30 Uhr
Damen und Herren Samstag, 8–14 Uhr
bei der Post Maur Telefon 044 980 28 75

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:
Sanitär und Heizungen

PC-Unterstützung für gereifere Mitmenschen

Wollten Sie schon lange Ihr Wissen vertiefen? Versierte Person (m/56-jährig) mit guten Kenntnissen in allen MS-Office-Paketen wie Word, Excel, Internet, E-Mail etc. unterrichtet Sie an Ihrem Gerät zu Hause. Ob Digitalkamera oder Handy, ich unterstütze Sie bei der modernen Technik.

Auf eine persönliche Kontaktaufnahme freue ich mich!

Telefon 044 980 57 22

E-Mail: pckurse@ggaweb.ch

polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG **Bauunternehmung / Schlosserei**
Lohwiesstrasse 32, Tel. 044 982 30 40
8123 Ebmatingen

Neu !!! Looren, Forch

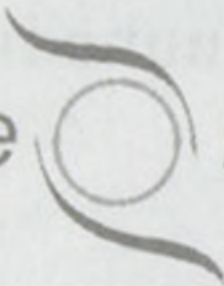
LIQUIDATIONEN
Bike bike-land.ch

Bikeland Marc Honegger, Looren 975 (2Rad Center Boller)
8127 Forch, Tel 044 980 02 69, bikeland@bluewin.ch

Wir haben eine Riesenauswahl Markenbikes zu tiefsten Preisen.
In unserer Fachwerkstatt führen wir Reparatur- und Servicearbeiten an allen Bikes durch. Wir holen und bringen Ihre Bikes.

Öffnungszeiten: Di 13.30 - 20.00, Mi - Fr 13.30 - 18.30
Sa 08.00 - 12.00, 13.30 - 17.00 oder nach Absprache.

MTB, Rennvelo, Trekking, City, Kids

physiotherapie  muntinga

Rückenschmerzen? Schleudertrauma?
Migräne? Spannungskopfschmerzen?
Steifheit? Stress?
Schreikind? Hyperkinetisches Kind?
Verspannungen? Alte/frische Unfälle?
Unwohlheit?

Auch dies kann gelindert werden mit
Physiotherapie - Manuelle Therapie - Integrative Manual Therapy
Craniosacrale Arbeit

Tel 043 810 81 80 - Zürichstrasse 103f - 8123 Ebmatingen



METZGERQUALITÄT

METZGEREI
SCHWEIZER
Tel. 044 918 01 13, Dorfplatz 13, **ZUMIKON**

- Täglich Frischfisch vom Dörig
- Auf Ostern: frische Gitzi, bitte vorbestellen
- Täglich Hauslieferdienst

Unsere Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30 bis 12.15 Uhr
14.30 bis 18.30 Uhr
Samstag 7.30 bis 12.15 Uhr

Heiri-Hüsli

Zürichstrasse 228
8122 Binz
Telefon 043 366 06 10



Dienstag und Freitag
9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
Donnerstag, 9 bis 12 Uhr
Nachmittag geschlossen
Neu:
Samstag, 11 bis 16 Uhr

10% auf alles!

Der Frühling ist da...

...zum letzten Mal im Geschenkparadies in Binz

Verschollener Schatz wiederentdeckt

Die Pfadi Muur geht auf Schatzsuche

Ganze Generationen von Archäologen haben vergeblich versucht den sagenumwobenen Schatz vom Greifensee wiederzuentdecken. Nun scheint dieser Suche ein glückliches Ende beschieden zu sein. Nach unseren Informationen ist es der Pfadi Muur gelungen, dem Schatz auf die Schliche zu kommen.

Am Samstag, 19. März, im Rahmen des kantonalen Pfaditages, geht die Pfadi Muur zusammen mit möglichst vielen kleinen und grossen Schatzsucherinnen und Schatzsuchern auf eine spannende Exkursion. Gelingt es ihr wirklich, den Schatz zu bergen und falls ja, was wird er wohl enthalten?

Wenn auch du gerne dabei sein möchtest und zwischen 7 und 12 Jahren alt bist, komm doch am Samstag, 19. März, an einen der unten angegebenen Plätze. Die Übung findet in allen Gemeindeteilen statt:

Die Ebmatinger treffen sich um 14.15 Uhr am Laufftreff Chalen.

Die Maurmer um die gleiche Zeit beim Mühlweiher.

Auf der Forch trifft man sich ebenfalls um 14.15 Uhr beim Forchdenkmal.

Für das kleine Abenteuer solltest du wetterfeste Kleidung und Wanderschuhe anziehen. Um 17 Uhr, wenn wir hoffentlich den Schatz gefunden haben, ist das ganze zu Ende. Dort wo das Antreten war, findet auch das Abtreten wieder statt.

Der kantonale Pfaditag ist als Schnuppertag in der Pfadi gedacht und steht allen Kindern offen, welche schon immer gerne «Pfadiluft» schnuppern wollten. Gerne geben die Leiterinnen und Leiter den Eltern am An- und Abtreten Auskunft über die Pfadi.

Gesucht:



I de Pfadi findsch es!

Neugierig? www.pfadizueri.ch
Schnuppertag am Samstag, 19. März 2005

In Muur findsch es uf:
www.pfadimuur.ch

(Foto: zvg)

Bei Fragen steht Beni Bosshard, v/o Abakus, Telefon 044 980 12 30, abakus@pfadimuur.ch, gerne zur Verfügung. Wer will, kann uns auf der Homepage unter www.pfadimuur.ch oder auf der kantonalen unter www.pfadizueri.ch besuchen.

Wichtig: Für die 1.-Klässler findet am 9. April ein separater Schnuppertag statt, über den wir bald informieren werden.

Was ist die Pfadi?

Die Pfadfinderbewegung ist die grösste internationale Jugendorganisation. Sie wurde 1907 vom Briten Robert Baden-Powell gegründet. Sie hat zum Ziel, junge Menschen durch altersgerechte Betätigung und Erlebnisse in der Natur zu verantwortungsvollen und kritischen Erwachsenen zu erziehen. Pfadfinder/-innen sollen naturgemässe Lebensführung, soziale Hilfsbereitschaft, Toleranz und internationale Verständigung leben und erleben. Die Idee hat in allen Erdteilen Anhänger gefunden. So zählt die Pfadibewegung Schweiz (PBS) rund

50 000, weltweit sogar 25 Millionen Mitglieder. Die Pfadibewegung der Schweiz ist weder politisch noch konfessionell ausgerichtet. Sie steht allen Kindern und Jugendlichen offen. Die Pfadi ist ein Betrieb von Jugendlichen für Kinder und Jugendliche. Jegliche Arbeit in der Pfadi ist ehrenamtlich. Die «Pfadi Züri» ist mit über 9000 Mitgliedern der grösste von total 23 Kantonalverbänden der Pfadibewegung Schweiz (PBS). Er unterstützt die verschiedenen regionalen und örtlichen Pfadiabteilungen innerhalb des Kantons Zürich. Namentlich organisiert und koordiniert er die Ausbildung der Leiterinnen und Leiter sowie kantonale Anlässe, so auch den Pfaditag.

Wir freuen uns, mit dir zusammen auf Schatzsuche zu gehen! Allzeit bereit und euses Bescht.

*Für die Pfadi Muur
Knorrli, Christina Oechslin
Abteilungsleiterin der Pfadi Muur*

Infos

Kinderkleiderbörse

Am **Samstag, 2. April**, findet im Lotzharhaus in Binz wiederum unsere Kinderkleiderbörse statt.

Stapeln sich bei Ihnen auch gut erhaltene Kinderkleider, Schuhe, Spielsachen und vieles mehr? Jetzt haben Sie wieder die Gelegenheit, diese an unserer Börse zu verkaufen. Anmeldeformulare liegen bei den Poststellen Binz/Ebmatingen, Volg Maur sowie Migros Ebmingen auf oder können per E-Mail bestellt werden: kalt@ggaweb.ch. Für Fragen stehe ich Ihnen unter Telefon 044 980 68 86 gerne zur Verfügung.

Die Annahme findet am Freitag, 1. April, von 17.30 bis 19 Uhr statt.

Möchten Sie ein Schnäppchen machen und Ihre Kinder zu günstigen Preisen für den Frühling/Sommer eindecken? Die Börse ist am Samstag, 2. April, von 9 bis 12 Uhr für Sie geöffnet. Ein Besuch lohnt sich immer. Kommen Sie vorbei! Wir freuen uns, Sie an unserer Börse begrüßen zu dürfen.

*Für den Pro-Knirps-Vorstand
Irène Kalt*

Grenzen setzen – Freiraum lassen

Wo setzen wir Grenzen, ohne die Kinder allzusehr einzuschränken? Wie weit können wir ihnen entgegenkommen, ohne unseren eigenen Freiraum aufzugeben? Was

muss ich tun, damit unser Goldschatz nicht zur «Nervensäge» wird? Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern am 5. April von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum an der Wallisellenstrasse 5 in Dübendorf. Ein Kinderhütendienst wird organisiert. Tanja Simonett, Erziehungsberaterin bei der Kleinkindberatung Bezirk Uster, leitet diese Gesprächsrunde.

Anmeldung bis am 24. März bei der Kleinkindberatung unter Telefon 044 944 88 88. Hier oder im Internet unter www.jsuster.zh.ch ist auch das Jahresprogramm aller Gesprächsrunden erhältlich.

Kleinkindberatung des Bezirks Uster

Computerhilfe



Wir helfen bei allen Computerproblemen für Private und Kleinfirmen. Testen Sie uns.

Pannenhilfe, Installationen, Internet, Netzwerk. Individuelle Schulung vor Ort, (auch für ältere Personen). Hard- und Software die passt. (Gratisberatung)

EG - Soft Computerservice

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53

E-Mail: egsoft@greenmail.ch

Homepage: egsoft.ch

Zu vermieten in Ebmatingen per sofort
Büro, ca. 33 m², Preis auf Anfrage

Per April 2005

Gewerberaum, 300 m², Fr. 110.-/m²

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

Deutsch als Fremd- und Muttersprache
für Kinder und Erwachsene

Privatlektionen: Fr. 70.- / 45 Min. / 1-2 Pers.

SCW Sprachkurse Christine Wälchli

Egg, Längiweg 14

Zürich, Kreuzplatz 16 (auch Kurse in Kleingruppen)

christine.waelchli@swissonline.ch Tel. 079 409 41 45

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch

Telefon 043 366 06 50

Hauswartungen
Reinigungen
Gartenpflege



Pantaleo Ruggiero, Telefon 079 419 52 10

Roberto Ruggiero, Telefon 079 414 89 41

Neu seit 1. März 2005

Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen

Telefon 044 980 21 24, Telefax 044 980 21 97

r.ruggiero@bluewin.ch



VETTERLI, FLUCK & PARTNER AG

Forch

starkes Projekt – attraktive Lage

Überzeugen auch Sie sich von unseren 6-Zimmer-Einfamilienhäusern (ab 223 m² NWF) mit 4 Nasszellen etc. und helfen Sie mit bei der Grundriss- und Innenausbaugestaltung.

VP CHF 1,1 Mio – CHF 1,5 Mio

ROSENGARTENSTRASSE 3 • 8125 ZOLLIKERBERG
Tel 01/395 40 00 • Fax 01/395 40 04
www.vfpag.ch • E-MAIL: info@vfpag.ch

Assistentin für IT-Unternehmen gesucht

MS, Excel, Word, Powerpoint, Englisch! Erfahrungen in der IT-Branche werden vorausgesetzt. Zu 100% in Ebmatingen. Telefon 044 982 20 00.

Alle sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst

vom Sonntag, **13. März**, 10 Uhr
in der Mühle, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 044 980 18 62

Ihr **CITROËN-** und **PEUGEOT-Spezialist**

GARAGE MINORETTI

044 821 53 06

minoretti@datacomm.ch

Zürichstr. 44
Dübendorf



Schuhreparaturen und Schlüsselservice

(schon über 20 Jahre in Zumikon)

Rocco Belgrado

Dorfstrasse 62

8126 Zumikon

Telefon 044 918 00 90

Neu: auch Umzüge
Reinigungen

von Wohnungen, Büros, Gastrobetrieben, Schulhäusern, Fabriken usw. inkl. Abgabegarantien und alles auch im Abo.

Telefon 076 395 24 26

A. Schumacher

FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN

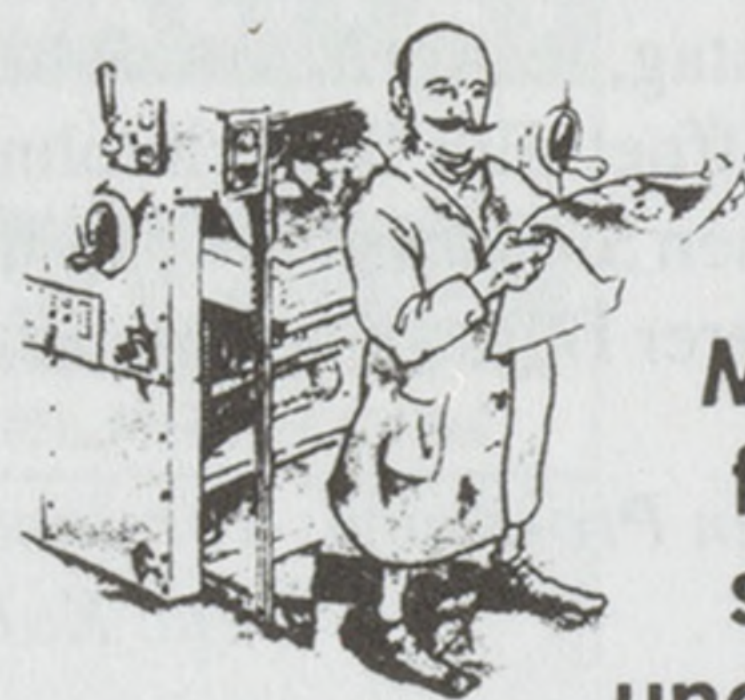
AUTO & MOTORRAD

VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig!

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen

Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40

E-Mail schippert@pop.agri.ch

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Infos

Jungseniorenwanderung

ins Klettgau, von Rafz nach Neunkirch, am Donnerstag, 17. März.

Wir treffen uns um 8.20 Uhr im Zürcher Hauptbahnhof beim Meetingpoint. Mit der S-Bahn Nr. 5 fahren wir um 8.37 Uhr (Gleis 21) direkt nach Rafz, wo wir um 9.14 Uhr eintreffen. Nach der Kaffeepause steigen wir durch die Rebberge hinauf auf das Hochplateau. Von hier oben haben wir eine schöne Aussicht ins Rafzerfeld. Wir wandern ca. zwei Stunden in nördlicher Richtung über deutsches Gebiet (Identitätskarte mitnehmen) zum Gasthof Bad Osterfingen, wo wir unser Mittagessen einnehmen.

Nach dem Mittagessen führt uns unser Weg weiter zum Weinbauerdorf Osterfingen. Wir erfreuen uns an dem malerischen Dorf mit den typischen Weinbauernhäusern.

Über einen steilen Weg durch die Rebberge erreichen wir den Aussichtspunkt 547. Als Belohnung für den Aufstieg (ca. 120 Höhenmeter) geniessen wir eine schöne Aussicht ins Klettgau, mit den Weinbaudörfern und den vielen Rebbergen.

Unser nächstes Wanderziel ist Neunkirch, wo wir den Zug besteigen werden. Wir besichtigen den alten Dorfteil mit den vier Gassen und den vielen Brunnen und erfreuen uns an den vielen Details, die an ein mittelalterliches Städtchen erinnern.

Um 15.44 Uhr steigen wir in den Zug, um via Schaffhausen um 16.47 Uhr im Hauptbahnhof Zürich einzutreffen.

Die gesamte Wanderzeit beträgt ca. vier Stunden mit Höhendifferenzen von ungefähr 270 m Aufstieg und Abstieg.

Anmeldungen bitte bis Montagabend, 14. März, bis 19 Uhr unter Telefon 044 980 15 32. Bei zweifelhafter Witterung gibt es am Mittwochabend, 16. März, zwischen 17 und 18 Uhr unter der gleichen Nummer Auskunft über die Durchführung der Wanderung. Der Wanderleiter, Ernst Urech

Frühling, Sommer, Herbst und Winter

Neue Zeiten von «Brot und Rosen»

Die musikalische Meditation «Brot und Rosen» mit Musik, Gedichten, Geschichten und Segensworten findet neu viermal im Jahr, entsprechend den vier Jahreszeiten, statt. Die spirituelle Kombination von Wort und Musik beginnt neu um 20.30 Uhr und dauert wie gewohnt eine gute halbe Stunde.

Mit dem Pianisten Amri Alhambra

Den Beginn im Frühling macht musikalisch der in Maur bestens bekannte Pianist Amri Alhambra. Er wählt Musik von alten



«Das Rettende wächst auch»: Wort und Musik am 18. März für alle, die Schönes lieben, Wahrhaftiges suchen, Gerechtigkeit erhoffen. (Foto: zvg)

und neuen Meistern zu Texten zu einem Zitat von Hölderlin «Das Rettende wächst auch». Wir hören Gedichte von Hilde Domin, Dorothee Sölle, Erich Fried, Rose Ausländer, aber auch Worte vom biblischen König David und Jesus von Nazareth.

Herzliche Einladung zu «Brot und Rosen» vom Freitag, 18. März, um 20.30 Uhr im Chor der Kirche Maur.

Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner

Generalversammlung des Ortsvereins Aesch/Scheuren/Forch

Wir möchten alle Mitglieder und interessierten Personen an unsere 30. Generalversammlung vom 18. März um 20 Uhr ins Wettsteinhaus einladen.

Für den Ortsverein
Silvia Dandl, Aktuarin

Modeschau am Seniorenachmittag

Mittwoch, 16. März, um 14.15 Uhr im Loo-rensaaal

Am kommenden Seniorenachmittag ist für Sie liebe Seniorinnen und Senioren eine Modeschau angesagt. Es handelt sich bei dieser Modeschau nicht um die allerneuesten Kreationen aus Paris, Mailand oder gar New York, und Sie werden auf dem Laufsteg auch keine superschlanken

Models zu sehen bekommen. Was wir Ihnen an der Nostalgiemodeschau präsentieren, ist Mode aus der Zeit von 1900 bis 1930, vorgeführt mit viel Witz und Humor von 20 charmanten Frauen, Männern und Kindern aus dem Appenzell.

Ob Alltagskleider oder festliche Ballkleidung, ja gar Unterwäsche und Bademode; Kleidungsstücke jeglicher Art werden an dieser unterhaltsamen Modeschau zu sehen sein. Damit Ihnen die Zeitreise in die «goldenen 20er-Jahre» auch wirklich gelingt, wird die Darbietung mit passender Musik begleitet.

Eine zahlreiche Teilnahme freut uns! Anschliessend laden wir Sie ganz herzlich zum Zvieri im Polterkeller ein.

Für die Seniorenkommission Maur
Giacomo Nett

Wir gratulieren

Am 15. März wird Theo Ackermann-Hönickl an der Stuhlenstrasse 2b in Ebmatingen 80-jährig. Im Jahre 1957 übersiedelte der gebürtige Innerschweizer mit seiner Familie in die Gemeinde Maur und arbeitete während 40 Jahren als Schreiner. Mit der damaligen Volkslaufgruppe Ebmatingen nahm er an vielen Veranstaltungen im In- und Ausland und mehrmals auch am strapaziösen Viertagemarsch in Holland teil. Das Singen im Männerchor Maur und die Beteiligung an der St.-Nikolaus-Gesellschaft in der Stadt Zürich gehörten ebenfalls zu seinen Hobbys.

Heute geniesst der rüstige Jubilar einen gemütlichen Jass, Seniorenwanderungen und gelegentlich schöne Ferientage bei Verwandten in Österreich.

Sein Leben war bisher geprägt durch die Freude am Handwerk und an der sportlichen Betätigung sowie am Zusammensein mit guten Kameraden. Die Geburtstagsfeier in der Waldhütte zusammen mit seinen Kindern und Enkelkindern und guten Freunden, hat er auf die wärmere Jahreszeit verschoben.

Wir gratulieren Theo Ackermann-Hönickl herzlich zu seinem 80. Geburtstag und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumenische
Altersbesuchsgruppe, Ernst Marti

Abonnementsbestellungen für die

Haas Druck AG
Maurmer Post
Maiacherstrasse 14
8127 Forch
Telefon 044 980 59 19



Fit in den Frühling

Helfen Sie Ihrem Körper gestärkt aus dem Winterschlaf in den Frühling zu gehen!

Haben Sie chronische Schmerzen am Bewegungsapparat, Kopfschmerzen oder Verdauungsbeschwerden?

Wir bieten Ihnen eine kostengünstige, individuelle Untersuchung und eine Probebehandlung mit Techniken aus der klassischen Physiotherapie und Osteopathie.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung.
Das Team der Physiotherapie / Osteopathie Kerstjens freut sich auf Sie!

Physiotherapie / Osteopathie Kerstjens, Dübendorfstrasse 9b, 8117 Fällanden
Telefon 044 825 09 96, www.physiotherapie-kerstjens.ch

Die Kosten dieser Behandlung werden privat getragen und nicht von der Krankenkasse übernommen.

Flughafen Zürich bitte...

Fr. 40.- pro Transfer
(bis max. 6 Pers.) Flughafen Basel Fr. 120.-
ab Gemeindegebiet Maur oder haben Sie andere
Wünsche? Wir fahren, wohin Sie wollen!
24-Stunden-Service • Mobile 079 401 20 51
Fax 044 350 20 39



Spezial-Laminate für den Nassbereich

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

Indonesian Karate Maur

Harmonie
Innere Kraft
Selbstbewußtsein

Info-Broschüre

Telefon 044 980 13 25



Tage der offenen Türen

Freitag 18. März 2005 09.00–21.00 Uhr
Samstag 19. März 2005 09.00–21.00 Uhr
Sonntag 20. März 2005 09.00–18.00 Uhr



SCHMOHL AG

Exklusiv Vertretung für die Deutschschweiz
Stinson-Strasse 2 • CH-8152 Glattbrugg
Telefon 043 211 44 44 • www.schmohl.ch

*Ein Tag im Leben –
so unvergesslich schön*

**PhotoCorner Hochzeitsreportagen –
einzigartig, kreativ und individuell!**

PhotoCorner GmbH
Zentrum Witikon

Witikonstrasse 297
8053 Zürich
Fon 044 422 92 80
Fax 044 422 98 91

PHOTOCORNER

www.photocorner.ch • info@photocorner.ch

Einladung zur 12. Vereinsversammlung des Orchesters Maur

Am Montag, 21. März, um 20 Uhr, findet in der Stallstube, Uessikon-Maur (nicht wie fälschlicherweise in der Einladung angegeben im Restaurant Schiffflände!), die 12. Vereinsversammlung statt. Der Vorstand freut sich über eine rege Beteiligung aller Aktiv- und Passivmitglieder.

Die Traktandenliste wurde zusammen mit der Einladung versandt. Wie es sich schon in den Vorjahren gezeigt hat, bleibt nach dem formellen Akt genügend Zeit für das gesellschaftliche Zusammensein, für Diskussionen zwischen Musikern und Vereinsmitgliedern und um den vom Vorstand offerierten Imbiss zu geniessen. Das spezielle Ambiente des Lokals wird zur Gemütlichkeit im zweiten Teil beitragen.

Anmeldungen an den Verein Orchester Maur, Postfach 66, 8124 Maur oder per E-Mail unter asantschi@ggaweb.ch erleichtern uns die Organisation. Herzlichen Dank!

*Für den Vorstand des Orchesters Maur
Georg A. Hildebrand*

Vater-Kind-Kochkurs

Auch dieses Jahr findet in unserer Gemeinde wieder der beliebte VaKi-Kochkurs statt.

Unter der bewährten Leitung von Monika Streiff können Väter, Grossväter oder Göttis mit ihrem Kind gemeinsam ein feines Mittagessen zubereiten, kochen und in geselliger Runde anschliessend gleich verspeisen.

Kursort: Schulküche Looren

Daten: 2. und 16. April

Zeit: 10–13 Uhr

Kurskosten: pro Paar (1 Erwachsener plus 1 Kind) Fr. 60.– für Mitglieder des Elternvereins, Fr. 70.– für Nichtmitglieder. Die Lebensmittelkosten (ca. 36 bis 40 Franken für beide Samstage) sind direkt bei der Kursleiterin zu bezahlen.

Teilnehmerzahl: 8 Männer und 8 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren.

Der Kurs wird organisiert vom Elternverein Maur.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis spätestens 18. März an Karin Jakoubek, Winkelweg 4, 8127 Forch-Aesch, Telefon 044 980 43 63 oder karin@jakoubek.ch. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt und bestätigt.

*Für den Elternverein Maur
Karin Jakoubek*

Noch ein Tag bis zur Mahnmaleinweihung

Kann man auch im positiven Sinn «kämpfen»?

Als die schweizerische Uhrenindustrie Anfang der 80er-Jahre am Boden lag, war ein gewisser Nikolas Hayek, Inhaber des gut gehenden Büros «Hayek Engineering», in Zürich. Hayek Engineering arbeitete für die Schweizer Banken, die einen grossen Teil der schweizerischen Uhrenindustrie am Hals hatten. Doch anstatt beispielsweise Omega an die Japaner zu verhöckern, hat Nikolas Hayek für die Schweizer Uhrenindustrie einen Aufschwung erkämpft, der heute noch nachhaltige Wirkung zeigt.

Genauso sollten wir den Rechtsmissbrauch und die gesamtwirtschaftlich nicht vertretbaren und nicht demokratisch eingeführten Südanflüge als Staatsbürger bekämpfen. Zurzeit wird auf verschiedenen Stufen und Orten versucht, den gekröpften Nordanflug mindestens zu verzögern. Man kann sich natürlich fragen, was diese Mahnmaleinweihung in Aesch, in unserer kleinen Gemeinde Maur, bringen soll. Sehen wir diesen Akt doch als weiteren Baustein in unserem positiven Kampf. Ein Baustein, wie beispielsweise auch die Mahnwachen am Flughafen, das Schreiben von Leserbriefen und das Verfassen von Mails an Politiker. All das soll unsere Sache am Rollen halten und den Entscheidungsträgern zeigen, dass wir nicht einfach aufgeben oder kleinzukriegen sind.

Der Apéro von morgen Samstag, 12. März, um 11 Uhr (Wiese/Spickel Aeschstrasse/im Bränneli) ist auch der ideale Ort, um mit Gleichgesinnten Gespräche zu führen, neue Personen kennen zu lernen und unseren seit bald drei Jahren dauernden Protest zu unterstreichen.

*Für den VFSN, Sektion Maur
Martin Grossenbacher*

Opern- und Operettengala

Samstag, 19. März, 20 Uhr im Loorensaal

sl. Die Ebmatingerin Verena Keller (Artists Management) hat eine Klassikgala für Maur organisiert. Die Gäste im Loorensaal Forch erwartet ein Feuerwerk wunderbarer Arien aus Opern und Operetten von Benatzky, Donizetti, Künneke, Lehar, Mozart, J. Strauss und Rossini.

Die Mezzosopranistin Violetta Radomirska singt beispielsweise die Arie der Rosina aus dem Barbieri di Sevilla und Anne-



Violetta Radomirska (Foto: zvg)

Florence Marbot (Sopran) die Arie der Norina aus Don Pasquale. Weitere Soli bieten der Tenor Sergey Aksenov und der Bariton Pascal Marti. Begleitet werden die Sänger und Sängerinnen von Damian Whiteley am Klavier. Der in Australien geborene Whiteley ist am IOS Opernhaus Zürich als Korrepetitor engagiert. In der Spielsaison 2003/04 debütierte er als Dirigent in der Produktion des IOS in Rossinis La Pietra dal Paragone. In der Schweiz arbeitet er eng als Korrepetitor mit international berühmten Sängerinnen und Sängern.

Zur Einleitung im Programmheft schreibt Howard Griffiths, der künstlerische Leiter des Zürcher Kammerorchesters: «Die Mezzosopranistin Violetta Radomirska wohnt seit fünf Jahren auf der Forch. Aus diesem Grund möchte sie sich und ihre Freunde in ihrer Wohngemeinde musikalisch vorstellen.

Die Vielfalt der an einem Ort angebotenen Kultur ist auch Ausdruck seiner Lebendigkeit und seiner Attraktivität. Sind Anlässe wie dieser häufig grossen Städten vorbehalten, so ist der Auftritt dieses jungen, namhaften und professionellen Ensembles an einem vorfrühlingshaften Samstagabend im Loorensaal besonders wertvoll.»

Vorverkauf:

Beck Fischer, Ebmatingen

Kartenreservation:

Telefon 044 980 15 13 oder per Mail an keller.verena@bluewin.ch

Eintritt:

Fr. 25.–, AHV/Studenten Fr. 20.–

Abendkasse:

1 Stunde vor Beginn

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 044 980 47 26

Natel 079 474 58 92

Neue Kurse in der Turnhalle Aesch/Forch

**Karate, Shito Ryu
Seiko Kai Karate
Shaolin, Kung Fu, Kobudo
Arnis/Eskrima/Kali**

Effektive, funktionelle,
realistische Selbstverteidigung
aus den Philippinen.

Kosten für 6 Monate:
bis 11 Jahre Fr. 210.–
ab 12 Jahren Fr. 240.–

Infos unter www.karate-sport-schule.ch
R. Brucal, Chefinstruktor Schweiz

Präsident/-in gesucht



Haben Sie Freude an Pflanzen und Tieren?
Sind Sie begeisterungsfähig und organisieren
Sie gerne?
Möchten Sie sich im Naturschutz engagieren?

Auf Ihren Anruf oder Ihr E-Mail freut sich:

Brigitte Vogt, Telefon 044 980 27 51
brigitte.vogt@ggaweb.ch

P.S. Fachkenntnisse sind nicht unbedingt
nötig, aber von Vorteil.



Galenicare

Apotheke Parfumerie Zumikon

Vom 7. bis 19. März 2005:

Estée-Lauder-Beratungswochen

Ihr Geschenk: Schönheit im exklusiven Beauty-Case beim Kauf von
Estée-Lauder-Produkten ab Fr. 60.–. Nur solange Vorrat.

Am **15. und 16. März** wird eine Estée-Lauder-Spezialberaterin für Sie
da sein – vereinbaren Sie einen Termin!

Dorfplatz 4 · 8126 Zumikon · Telefon 044 918 23 43 · Fax 044 918 23 71
apozumikon@ovan.ch · www.galenica.com

Neuheit

Cabernet Sauvignon
Light Pass 2002
Peter Lehmann 75cl
Fr. 23.90



Gastroservice · Festservice · Hauslieferungen

Kehlhofstrasse 524 · 8124 Maur

Tel. 044 980 11 11 · Fax 044 980 11 12

www.getraenke-schatt.ch · prost@getraenke-schatt.ch

www.getranke-shop.ch

Wir sind auch in Egg

Seit über 30 Jahren beraten und helfen wir unseren Kunden in den Bereichen

- Steuererklärungen für natürliche und juristische Personen
- Buchhaltung, inkl. MWST
- Lohnadministration
- Verwaltung
- Firmengründungen
- Revision
- Erbschaften

Frau Nicole Marti-Steiner, Juniorchefin, wird Sie gerne persönlich beraten.

Steiner Treuhand AG

Forchstrasse 149, Zentrum Rössli, 8132 Egg

Telefon 043 277 08 08, Fax 043 277 08 09

steiner-treuhand-egg@bluewin.ch

Mitglied des Schweizerischen Treuhänderverbandes



Restaurant Dörfli
Rellikonstrasse 9
8124 Maur
Telefon 044 980 13 80

's Dörfli, de Puls vo Muur, das ganze Jahr geöffnet!

Die gutbürgerliche Fischküche aus der Region

Fischspezialitäten

Bioforellen, lebend frisch

**Haben Sie Ihre Kommuniions- oder
Konfirmationsfeier schon organisiert?**

Verlangen Sie unverbindlich unsere Menüvorschläge.

Pizzeria-Stübli, Gourmet-Stübli

Saal von 10 bis 60 Personen

Reservieren Sie einen Tisch im Dörfli, wo das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt.

Wir freuen uns auf Sie – Toni Gräni und sein Team.
Genügend Parkplätze vorhanden.

Juniorentaining im Tennisclub Maur – Sommer 2005

Wer hat Interesse?

Auch Nichtmitglieder, ob Anfänger oder Fortgeschrittene,
sind herzlich willkommen.

Dauer

11. Mai bis 5. Oktober, exkl. Sommerferien

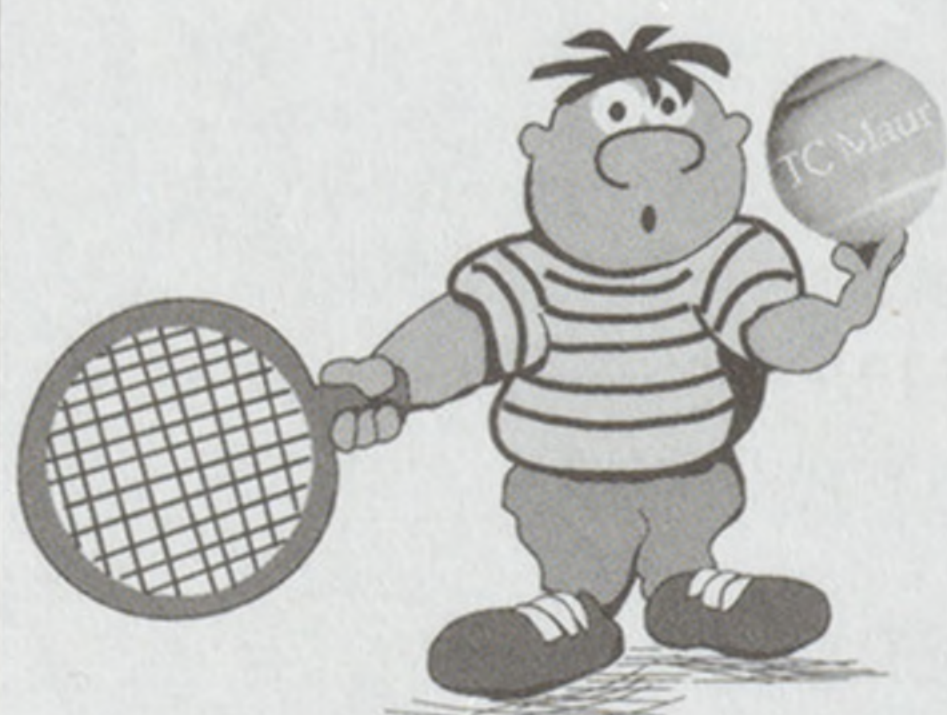
Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Kletschke, Juniorenobfrau, Tennisclub Maur

Telefon 044 980 45 41

cornelia.kletschke@tcmaur.ch

www.tcmaur.ch – Anmeldeschluss: 18. März



Zeigt her Eure Füße

sprach der Osterhase
oder war er es nicht?

fachspezifisches

Fusspflegeangebot

gratis: Fusscreme im Wert von Fr.13.–
gültig bis 30. April 2005

MOXANA Gesundheitspraxis

A. Wermelinger, Telefon 044 980 37 03

Alte Zürichstrasse 3, 8124 Maur

ESB/APM Behandlungen

Ärztlich geprüfte Masseurin

Zusatzkassen anerkannt

Amtlich

Gemeinde Maur

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zu einer Gemeindeversammlung eingeladen auf

Montag, 14. März, 20 Uhr, im Loorensaal

Folgende Geschäfte werden behandelt:

B. Politische Gemeinde (20 Uhr)

1. Baukredit Gestaltung Dorfplatz Binz
2. Baukredit Platzgestaltung Schiffflände Maur

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab 28. Februar 2005 auf der Gemeindeverwaltung Maur (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsichtnahme auf. Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind dem Gemeinderat spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.

An der Gemeindeversammlung stimmberechtigt sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, in der Gemeinde Maur ihren Wohnsitz haben, und nicht von der Ausübung der politischen Rechte ausgeschlossen sind.

An der Bürgergemeindeversammlung haben nur in der Gemeinde Maur wohnhafte Stimmberechtigte mit Bürgerort Maur ein Stimmrecht.

Gemeinderat Maur

Häckselaktion

Wann? Wo?

- Ab Montag, 14. März
Ebmingen, Maur, Uessikon
- Ab Montag, 21. März
Forch, Aesch, Scheuren, Binz

Was wird gehäckselt?

- Sträucher- und Baumschnitt, **nur verholztes Material**, Äste bis max. 15 cm Durchmesser
- Keine Dornen
- Keine Wurzelballen (Erde und Steine beschädigen den Häcksler)

- Kein verrottetes Grüngut
- Kein Fremdmaterial, wie Drähte und Schnüre usw.

Bereitstellung

- Das Häckselgut bitte zu ordentlichen Haufen (dicke Enden vorne) schichten.
- Das Häckselgut bitte bis 7 Uhr am jeweiligen Montag bereitstellen.
- Das gehäckselte Schnittgut wird durch die Gemeinde nicht entsorgt.
- Die Reinigung des Platzes nach dem Häckseln ist Sache der Gartenbesitzer.

Anmeldung

Mit den am Abfallkalender 2005 angefügten Anmeldekarten.

Bitte beachten Sie, dass pro Haus eine Anmeldekarte einzureichen ist, da die Karten als Verrechnungsausweis des Unternehmers gegenüber der Gemeinde dienen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

*Gemeindeverwaltung Maur
Gesundheitssekretariat*

Infos

Jungschützenkurs 2005

An alle Mädchen und Jungs der Jahrgänge 1985–1988

Die beiden Schützenvereine rufen alle Mädchen und Jungs sowie alle Jungschützinnen und Jungschützen auf, am diesjährigen Jungschützenkurs teilzunehmen. In einer fröhlichen, lustigen und trotzdem disziplinierten Gruppe werden wir euch die Handhabung des Sturmgewehrs sowie die Ausbildung im Präzisionsschiessen näher bringen.

Ebenso könnt ihr mit Gleichgesinnten Kontakte knüpfen und neue Freunde kennen lernen. Nebst den vorgeschriebenen Übungen habt ihr die Gelegenheit an diversen Anlässen der beiden Schiessvereine aktiv teilzunehmen.

Mit einer Einschreibgebühr von Fr. 30.– und der Anmeldung seid ihr bereits dabei.

Der Terminkalender sieht folgende Daten vor.

*Mittwoch, 23. März, Theorie/Anmeldung
19.30–22 Uhr, Schützenhaus Maur*

*Freitag, 1. April, Theorie
19.30–22 Uhr, Schützenhaus Maur*

*Samstag, 2. April, 1. Schiessen
14–16 Uhr, Schützenhaus Maur*

*Samstag, 16. April, 2. Schiessen
14–16 Uhr, Schützenhaus Maur*

*Samstag, 23. April, 3. Schiessen
14–16 Uhr, Schützenhaus Maur*

*Samstag, 21. Mai, 4. Schiessen
14–16 Uhr, Schützenhaus Maur*

*Samstag, 11. Juni, 5. Schiessen
18.15–20.15, Schützenhaus Maur*

*Donnerstag, 23. Juni, 6. Schiessen, mit
Servelats braten, 17.30–20 Uhr, Schützenhaus Maur*

*Freitag, 28. Oktober, Gewehrabgabe und
Schlussabend, 18.30– Uhr, Schützenhaus Maur*

*Juni, Vorschüssen, Wettschiessen, Maur
Juni, Wettschiessen, Hauptschiessen
Maur*

Also chömed doch au! Mir freued eus über alli wo mitmachtet.

Kann jemand am ersten Tag (23. März im Schützenhaus Maur) nicht persönlich anwesend sein, so kann er sich direkt bei Pascal Hüsey unter Telefon 043 495 60 85 oder 079 798 65 91 anmelden.

Die Einschreibgebühr von Fr. 30.– wird bei ordnungsgemässer Abgabe des Sturmgewehrs und des übrigen Materials am Ende des Kurses zurückerstattet.

Auf euer Erscheinen freut sich der Jungschützenleiter und sein Helferteam.

*Für den Schiessverein Binz/Ebmingen
Pascal Hüsey, Jungschützenleiter*

Leserbrief

Erfreulich positiv?

Der Gemeinderat legt sieben Bauabrechnungen im Gesamtbetrag von 1,6 Millionen Franken vor und freut sich über die Kreditunterschreitungen bei allen Abrechnungen (*Maurmer Post* vom 25. Februar). Sicher erfreulich ist, dass der Kreditrahmen eingehalten wurde. Schaut man sich die Zahlen etwas genauer an, kommt Erstaunliches zu Tage: Während bei drei Bauabrechnungen die Abweichungen im Normalbereich und zwischen drei und sechs Prozent liegen, weisen die andern vier Abrechnungen Abweichungen bis 33 Prozent (!) auf.

Es liegt auf der Hand, dass es angenehmer ist, Minderkosten statt Mehrkosten zu präsentieren, nur ist das noch kein Grund, in Kostenvoranschläge «Luft» einzubauen. Budgetabweichungen in diesen Grössenordnungen sind in der heutigen Bauindustrie nicht üblich und würden in der Privatwirtschaft nicht akzeptiert, Einzelfälle aufgrund von besonderen Umständen ausgenommen. Der Gemeinderat wäre gut beraten, in Zukunft realistische und professionelle Kostenvoranschläge erstellen zu lassen.

Jean-Pierre Biland, Maur

Lesen Sie auf der ganzen Welt

die **MAURMER POST**

Auch in Nezahualcōyotl unter

www.maurmerpost.ch

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21
Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum fünften Fastensonntag

Samstag, 12. März

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollinger-
heim

Sonntag, 13. März

Ökumenischer Gemeindetag zur Ak-
tion Fastenopfer und Brot für alle: **Wir
glauben. Gewalt hat nicht das letzte
Wort.**

10 Uhr, **ökumenischer Gottesdienst**,
Loorensaal

Kindergottesdienst im Schulzimmer
nebenan

Anschliessend, gemeinsames Mittag-
essen im Polterkeller

*Kollekte: FO-Projekt «Sparen und die
Armut bekämpfen» und Aktion «Brot
für alle»*

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 14. März

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 16. März

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zol-
lingerheim

Donnerstag, 17. März

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kom-
munionfeier

Daten und Informationen

Montag, 14. März

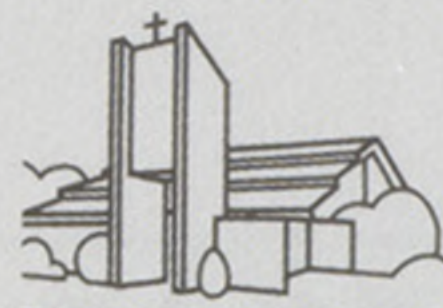
19.30 Uhr, Treff der Firmanden, Oster-
vorbereitung

Dienstag, 15. März

13.45 Uhr, Bibelgruppe für alle, Club-
raum

20 Uhr, Sitzung des Pfarreirates

Weitere Informationen finden Sie im
forum und unter www.kath.ch/maur.



Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotruf-
nummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier

Rellikonstrasse 7, Maur, Tel. 044 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmingen

Telefon 044 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägenstrasse 17, Forch, Telefon 044 980
08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochen-
ende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,
6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, Montag bis Frei-
tag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:

Sylvia Lustenberger

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 18. März:

Kirsten Moldenhauer

Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen

Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83

redaktion@maurmerpost.ch

oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 12. März,
11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder
bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der
zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen

Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG

Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich

Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55

ISDN 044 387 70 59

daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Märtege

Verschiedenes

Französischunterricht in Ebmingen bei
erfahrener Lehrerin (Muttersprache Fran-
zösisch). Anfänger bis Fortgeschrittene.
Telefon 079 454 07 36.

Gesucht

Altes Spielzeug vor 1970, Eisenbahnen,
Autos, Flieger, Schiffe, Elastolinsoldaten
usw. sowie Ansichtskarten vor 1970, kauft
von privat, Telefon 079 64 355 64.

Esstisch, massiv, Holz, alt, antik oder neu,
160 cm lang, ausziehbar oder 180 bis 200
cm lang. Telefon 044 887 69 30.

Lego-Eisenbahn oder **Brio** mit elektri-
scher Lokomotive. Telefon 044 887 69 30.

Zu verkaufen

Alte Fasnachtsplaketten für Heimweh-
basler oder Sammler, 1966 bis 1990 oder
Goldvreneli, verschiedene Jahrgänge. Te-
lefon 044 887 69 30.

Info

Erziehungsnotstand? – Elternbildung!

Das neue Programm der Elternbildungs-
veranstaltungen im Bezirk Uster bietet
Eltern vielfältige Möglichkeiten, sich mit

dem Erziehungs- und Beziehungsalltag
auseinander zu setzen. Es enthält eine
Vielzahl von Vorträgen, Kursen, Work-
shops und Gesprächsgruppen für jede
Altersgruppe und zu den verschiedensten
Themen.

Mehr Sicherheit beim Erziehen

Da sind typische Erziehungsthemen wie
«Grenzen setzen», «Reden und Zuhören»,
«Konflikte als Chance zur Entwicklung»
sowie das beliebte Erziehungstraining
«Triple P» oder der bereits zum Stan-
dardrenner gewordene «Gordon-Kurs». Zwar kann auch die Elternbildung keine
allgemein gültigen Rezepte vermitteln,
doch tragen die Inputs der Fachperson und
der Austausch in der Gruppe häufig dazu
bei, dass sich Eltern ihrer Erziehungshal-
tung bewusster werden und ihre Linie si-
cherer und selbstbewusster zu vertreten
vermögen.

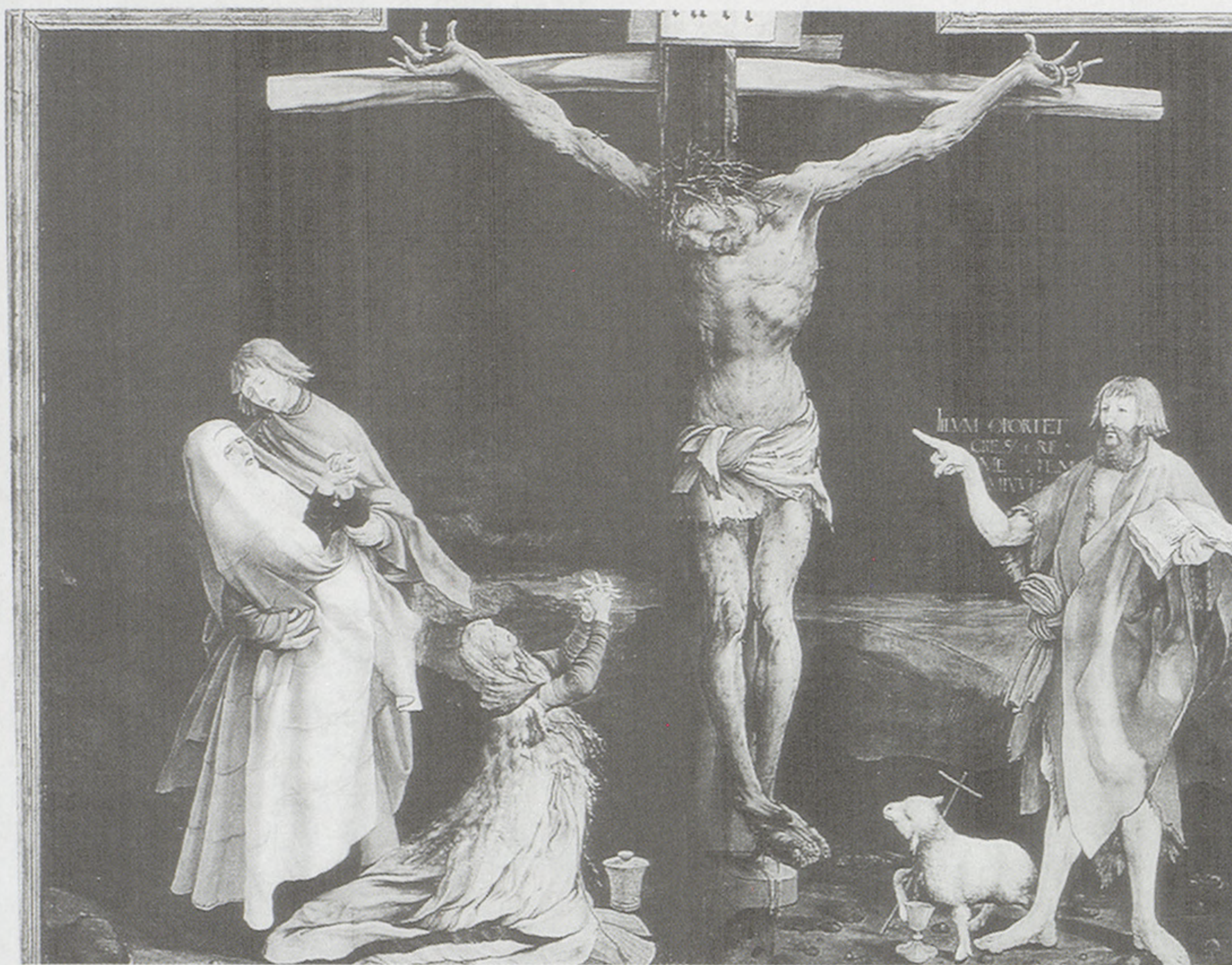
Viel mehr als nur Erziehung

Daneben enthält das Programm des Be-
zirks Uster auch Themen zur Pflege der el-
terlichen Partnerschaft, zu Ernährung und
Entspannung, zu den Anforderungen in
der Schule und auch zu Übergängen wie
zum Beispiel Eintritt in den Kindergarten,
Vorbubertät oder Schulabschluss/Eintritt
ins Berufsleben.

Das Elternbildungsprogramm des Bezirks
Uster gilt für die Monate März bis August
und ist bei der Geschäftsstelle Elternbil-
dung unter Telefon 044 944 88 92 oder un-
ter eb@jsuster.zh.ch zu beziehen.

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur



Der Isenheimer Altar Kreuzigung und Auferstehung

Vortrag von Agnes Hidveghy, Amden
im Singsaal Aesch
Donnerstag, 17. März, 20 Uhr

Es gibt keine verlässlichen Hinweise, wie der Isenheimer Altar an seinem ursprünglichen Bestimmungsort gehandhabt wurde. Wir wissen nur, dass die Kranken zum Altar gebracht worden sind. Der ursprüngliche Standort des Altars war die Kirche der Antoniter. Die Bruderschaft des heiligen Antonius hielt auf dem Pilgerweg nach Santiago eine Niederlassung in Isenheim. Geschaffen wurde das spirituelle Werk von 1512 bis 1516 von einem Kunstmaler, der sich Mathis Gothart (Stärke in Gott) genannt hat. Der Name Grünewald wurde dem Schöpfer des monumentalen Werkes erst 1675 zuteil. Die Tafeln des Isenheimer Altars stehen heute in Colmar, sie lassen kaum einen Betrachter unberührt.

Agnes Hidveghy hat sich seit Jahren mit den heilenden Bildern des Altars beschäftigt und das kosmische Wissen, das darin verborgen liegt, in den «Verstand» gehoben. Kreuzigung und Auferstehung sind der Schlüssel zu unseren eigenen Lebensprozessen.

Mit grossen Anstrengungen versuchen wir oft unser Verhalten zu ändern. Meist ohne Erfolg. Denk- und Vorstellungsmuster der Vergangenheit bestimmen unsere Lebensweise. Der Fluss des Lebens wird blockiert

durch Depression, Zweifel, Mangel an Vertrauen, Eigenwille. Erst wenn wir die inneren Gesetzmässigkeiten dieser destruktiven Kräfte verstehen, können wir aus der dunklen Nacht der Seele zum Wasser des Lebens finden.

Dem Isenheimer Altar liegen als verborgene Strukturen das Enneagramm und das universelle Oktavengesetz zugrunde. Eine Landkarte zur Orientierung für alle, die ihre Identität nicht mehr aus dem Selbstverständnis ihres Alltags beziehen können. Es ist der innere Weg von Golgatha zur Auferstehung. Wir laden Sie ein, Ihre eigene Passionszeit in den Bildern des Isenheimer Altars zu verstehen und die Worte Jesu zu begreifen: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Pfarrer Kurt Gautschi

Welcome to Irio

Wir treffen uns am Loorentag im Polterkeller. Nehmen Sie ruhig Platz. Geniessen Sie ein bisschen Afrika. Ich werde Ihnen von fleissigen Konfirmandinnen und Konfirmanden serviert. Sie erkennen mich gewiss an den Kartoffeln, aber ich werde Sie mit meinen interessanten Zutaten überraschen und zum Eintopfgeniesser verwandeln. Dafür bürgt mein Schöpfer, Rainer Graf.

See you, Irio

Willkommen am ökumenischen Loorentag vom 13. März um 10 Uhr.

Pfarrer René Perrot und Bruder Andreas

Gottesdienste

■ **Sonntag, 13. Februar, Loorentag**

10 Uhr, Loorensaal, Looren

Gewalt hat nicht das letzte Wort

Pfarrer René Perrot, Bruder Andreas

Gäste: Margaret Tabikira, Religionswissenschaftlerin, Simbabwe

Daouda Coulibaly, Burkina Faso, und Marcel Bissig, Luzern

mit afrikanischen Trommeln

Reimund Pingel, Klavier

Für die Kleinsten: 10 Uhr, Schultrakt B, Looren

Kindergottesdienst

Anschliessend Apéro und gemeinsames Mittagessen. Weltladenstand

Kollekte: Brot für alle und Fastenopfer

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 11. März

15.45 Uhr, Schulhäuser Ebmingen und Maur, Bächtoldhaus, Aesch **Kolibri**

17.15 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch

Jugendgottesdienst für Mädchen

■ Samstag, 12. März

9.30 bis 12 Uhr, vor der Migros, Ebmingen

100 000 Rosen gegen Gewalt

■ Dienstag, 15. März

über Mittag, Bächtoldhaus, Aesch **Dominotreff**

■ Donnerstag, 17. Februar

über Mittag, Burgscheune, Maur **Dominotreff**

CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz

15.45 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr

17 Uhr: 1. und 2. Schulklasse **Kolibri**

Terminkalender

Amtswoche

13. bis 19. März, Pfarrer Kurt Gautschi

■ Dienstag, 15. März

20 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch

Die Rolle Satans im Christentum

Zischtigclub

■ Mittwoch, 16. März

9.30 Uhr, Zollingerheim, Aesch

Ökumenische Andacht

14.15 Uhr, Loorensaal, Looren

Nostalgische Modeschau

Altersnachmittag

■ Donnerstag, 17. März

20 Uhr, Singsaal, Schulhaus Aesch

Agnes Hidveghy, Vortrag mit Bildern

Der Isenheimer Altar

■ Freitag, 18. März

20.30 Uhr, Kirche Maur

«Das Rettende wächst auch»

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner, Lesungen

Amri Alhambra, Klavier

Brot und Rosen

Redaktion

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat

Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50

Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Karin Jakoubek
Aesch-Forch

Sie führen zusammen mit Ihrem Mann Peter eine sozialpädagogische Familie und betreuen auch Tageskinder in Aesch. Was für Kinder sind das und wie lange bleiben sie? Die Idee ist, Pflegekinder von mehr oder weniger klein auf bis zur Selbstständigkeit zu begleiten, das heisst, sie bleiben, bis die Ausbildung fertig ist. Aber es gibt verschiedene Fälle, wo Kinder oder Jugendliche uns vorher wieder verlassen oder nur kurze Zeit bei uns sind. Beispielsweise ist ein Mädchen für zwei Jahre bei uns geplant, besucht nun die Mittelschule und wird im Sommer wieder zu seiner Familie heimkehren.

Sie haben auch eigene Kinder. Profitieren die Kinder von der «Grossfamilie» und gibt es auch Nachteile? Unsere zwei Mädchen, Cynthia ist 12 und Lynn 7 Jahre alt, profitieren davon, dass immer jemand da ist zum Spielen. Auch wenn es darum ging, ein neues Kind aufzunehmen, waren sie bisher immer dafür. Sie haben in dieser Konstellation gelernt, wie man mit Problemen umgeht und konnten sich in sozialer Kompetenz sicher relativ weit entwickeln. Ein Nachteil kann allerdings sein, dass sie uns und unsere Zeit mit anderen Kindern teilen müssen. Ebenso natürlich ihre Spiel-sachen. Dafür sind wir Eltern, weil wir beide hauptberuflich daheim arbeiten, mehr für sie da als vielleicht andere Eltern.

Sie haben auch eigene Kinder. Profitieren die Kinder von der «Grossfamilie» und gibt es auch Nachteile? Unsere zwei Mädchen, Cynthia ist 12 und Lynn 7 Jahre alt, profitieren davon, dass immer jemand da ist zum Spielen. Auch wenn es darum ging, ein neues Kind aufzunehmen, waren sie bisher immer dafür. Sie haben in dieser Konstellation gelernt, wie man mit Problemen umgeht und konnten sich in sozialer Kompetenz sicher relativ weit entwickeln. Ein Nachteil kann allerdings sein, dass sie uns und unsere Zeit mit anderen Kindern teilen müssen. Ebenso natürlich ihre Spiel-sachen. Dafür sind wir Eltern, weil wir beide hauptberuflich daheim arbeiten, mehr für sie da als vielleicht andere Eltern.

Engagieren Sie sich auch sonst in der Gemeinde? Ich bin (noch) im Vorstand des Elternvereins Maur und singe im Gospelchor. Früher habe ich noch für die Schatzchammer gearbeitet.

Bleibt noch Zeit für ein Hobby? Es war mir immer sehr wichtig, gerade neben dieser Arbeit daheim, wo man so eng beieinander ist, Zeit zu haben für mich selber, für Sport, Lesen, mich mit Freundinnen treffen, Weiterbildung (NLP, Neurolinguistisches Programmieren) und Singen. Wir haben eine Lehrfrau, die ihr Praktikum als Kleinkinderzieherin bei uns absolviert und mein Mann ist viel daheim, deshalb geht das.

Was könnte man in Aesch/Forch oder Maur allgemein verbessern?

Es gibt zweimal pro Jahr den Aeschmer Märt. So einen Treffpunkt sollte es viel öfter geben. Ein Begegnungszentrum fehlt hier einfach noch.

Interview: Sylvia Lustenberger

Veranstaltungen

■ Freitag, 11. März
Midnight Soccer/Basketball, Dreifachturnhalle Looren, ab 22.15 bis 24 Uhr.

■ Samstag, 12. März
Schatzchammer, das Wettsteinhaus Aesch ist von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Tag der offenen Tür, Bibliothek Maur, 9.30 bis 16 Uhr, morgens Gipfeli und Kaffee, nachmittags Getränke und Gebäck; 14 bis 15 Uhr, Bilderbuchgeschichte für Kinder von 4 bis 10 Jahren in der Mühle Maur.

Das *Mahnmal* des Vereins Flugschneise Süd – Nein kommt nach Aesch, Apéro um 11 Uhr beim Brünneli.

100 000 Rosen gegen Gewalt. Rosenverkauf vor der Migros Ebmingen zugunsten «Brot für alle» und «Fastenopfer», reformierte Kirchgemeinde Maur, 9.30 Uhr.

■ Sonntag, 13. März
Ökumenischer Gemeindetag. «Loorentag» zur Aktion «Brot für alle» und «Fastenopfer», reformierte Kirchgemeinde und Pfarrvikariat Maur, Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 10 Uhr.

Maurmer Treffen im Reitzentrum Forch, 12 Uhr.

Konzert für Orgel, Trompete und Oboe mit Theo Wegmann, Giuliano und Simone Sommerhalder, Kulturkommission Maur, Kirche Maur, 17 Uhr.

■ Montag, 14. März
Gemeindeversammlung, Gemeinderat Maur, Loorensaal, 20 Uhr.

Babymassage, Kontaktstelle für Kleinkindfragen, Uster, in der Burgscheune Maur, 9.30 Uhr.

■ Dienstag, 15. März
Infoabend zur Elternmitwirkung, Schulpflege Maur, Loorensaal, 19.30 Uhr.

■ Mittwoch, 16. März
Nostalgiemodeschau, Seniorenkommission Maur, Loorensaal, Forch, 14.15 Uhr.

Muki-Kafi im Wettsteinhaus, Aesch, ungewungenes Mutter-Kind-Treffen, 9.30 bis 11 Uhr.

■ Donnerstag 17. März
Der Isenheimer Altar: «Kreuzigung und Auferstehung», Agnes Hidveghy. Die Schöpfungsidee Mensch und der persönliche Weg der Verwirklichung, Singsaal Aesch/Forch, 20 Uhr.

Mütter/Väter- und Kindberatung, Maur, Burgscheune, Burgstrasse 4, 14 bis 15 Uhr. Aesch/Forch, im Mehrzweckraum des Zollingerheims, 9.15 bis 11.15 Uhr.

Jungseniorenwanderung ins Klettgau, von Rafz nach Neunkirch. Wir treffen uns im Zürcher Hauptbahnhof beim Meetingpoint um 8.20 Uhr.

■ Freitag, 18. März
Brot und Rosen: «Das Rettende wächst auch», musikalische Meditation mit Amri Alhambra, Klavier und Jacqueline Sonogo Mettner, Wort, Kirche Maur, 20.30 Uhr.

Ansicht



Das ist kein modernes Gemälde, sondern hier wartete am Freitagabend in Maur eine vereiste Wasserfallbar auf Gäste, die dann per Feuerwehrbuschtelefon auch zahlreich eintrafen. Ja, man sollte eben doch Feuerwehrmitglied sein! (Foto: sl)